



Mitglieder und Freunde des OV Saarbrücken (001) feiern mit Funker-Kuchen auf der Frequenz der Saarland-Runde.

Foto: Verein

## 70 Jahre Amateurfunk im Saarland

### Besondere Auszeichnung für Gründungsmitglied Klaus Mahler

**Saarbrücken.** Die Stunde Null: Nach dem Krieg hatte die französische Sicherheitspolizei „Sûreté Nationale“ auf die Funkbegeisterten im Saarland ein Auge geworfen und jegliche Möglichkeit der Betätigung untersucht. Eine Vereinsgenehmigung kam erst, nachdem 1951 per Gesetz der Amateurfunk im Saargebiet legalisiert wurde. Damit existiert der Amateurfunk einschließlich der Zeit im damals eigenständigen Saarland nun 70 Jahre. Auf der Gründungsversammlung am 19. April 1951 wurde die Satzung des als „Kurzwellen Amateur Club Saar“ (KWACS) geführten Vereins verabschiedet. Im Jahr 2021 zählt der Ortsverband Saarbrücken des Deutschen Amateur-Radio-Clubs noch immer mehr als 60 Mitglieder.

Mitglied der ersten Stunde ist der 88-jährige Klaus Mahler aus Riegelsberg. Bereits mit 17 Jahren ist er in den damaligen Kurzwellen Amateur Club Saar eingetreten. Amateurfunk hält jung – und so ist auch Klaus Mahler immer noch begeisterter Funkamateure. Zu seinem Jubiläum erhielt er vom Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. die Ehrennadel und Urkunde für 70-jährige Mitgliedschaft, die der Distriktvorsitzende Eugen Düpre persönlich überbrachte. Seit 2016 haben die Mitglieder des OV Saarbrücken im Restaurant Waldhaus in Saarbrücken wieder ein festes Zuhause. Situationsbedingt sind dort derzeit keine Clubabende möglich. Die Not hat allerdings erfinderisch gemacht und den Weg für Innovationen geebnet. Funkamateure bauen Brücken zwischen

Entfernungen, Generationen und Technologien. Das Vereinsleben wurde auf die Frequenzen verlagert, so bleibt man auch weiterhin in Kontakt. Durch die gelungene Einführung des „TREFE.DARC“ mit dem Konferenzserver können Veranstaltungen online stattfinden. So werden auch die Vorbereitungskurse des OV Saarbrücken zur Amateurfunkprüfung derweil dort gestaltet. Unter dem Motto „Funkamateure – Wir können Technik“ werden Aktivitäten rund um den Amateurfunk besprochen und geplant: Kontakt auf Abstand zu halten ist für die Funker kein Problem. Sie überbrücken mit ihren Funkwellen sogar Strecken im Weltraum. Die Internationale Raumstation schwebt ca. 400 km über der Erde. Ein spannendes Projekt der Mitglieder des OV Saarbrücken in

der Adventszeit dieses Jahres war dann auch der Empfang von Matthias Maurer, dem ersten Saarländischen Astronauten im Weltall. Am 10. Dezember hörten die Funkamateure auf der Downlinkfrequenz mit, als es im Rahmen der Schulkontakte über Amateurfunk an Bord der internationalen Raumstation ISS um 14.50 Uhr hieß: „Go for contact“. Dass der Amateurfunk etwas Besonderes ist und Freundschaften ohne Grenzen schafft, das zeigen Aktivitäten des DARC e.V. im Saarland seit 70 Jahren ganz deutlich. Wer mehr zum Thema Amateurfunk erfahren will, findet Informationen im Internet unter [www.darc.de/q01](http://www.darc.de/q01) oder schreibt zur Kontaktaufnahme eine E-Mail an [d13cl@darc.de](mailto:d13cl@darc.de). red./tt